

Warten Sie bis es (rechtlich) brennt?

oder beugen Sie vor, indem Sie aufkeimende rechtliche Probleme rechtzeitig lösen?

Wenn sie nicht ständig aufpassen, erleiden vor allem Kleinunternehmen unverhofft empfindliche finanzielle Einbussen aus Rechtsstreitigkeiten. Manche davon sind existenzbedrohend. Andere wiederum verfolgen den Unternehmer bis in seine Privatsphäre.

Jede Beziehung fängt mit einem Vertrag an. Sei es mit einem Handschlag, sei es mit einer formellen Vereinbarung – begleitet von mehrseitigen AGB. Der geschäftliche Alltag ist von Hunderten Vertragsverhältnissen durchsetzt. Es liegt auf der Hand, dass rechtliche Streitigkeiten auftreten können. Es ist nur eine Frage der Zeit. Nicht einvernehmlich aufgelöste Störungen eskalieren und werden sodann vor Gericht ausgetragen.

In einem kompakten – und auf die Bedürfnisse Ihrer Unternehmung zugeschnittenen – Workshop werden relevante rechtliche Fallgruben ausgeleuchtet, damit Sie diesen günstig und rechtzeitig aus dem Weg gehen können.

Wie funktionieren das Recht, die Anwälte und Gerichte?

Schnell wird mit dem Anwalt gedroht. Man staunt nicht schlecht, wenn derselbe Lebenssachverhalt von zwei streitenden Anwälten verschieden interpretiert wird. Jeder für sich hat Recht. Doch damit ist noch keine Lösung in Sicht. Was kostet ein Rechtsstreit – und wann sollte man davon ablassen?

Auftrag und Werkvertrag

Auch wenn Aufträge auf lange Dauer abgeschlossen werden, so will dies nichts heissen. Aufträge müssen jederzeit widerrufen werden können. So steht es in einer zwingenden Regel im Obligationenrecht.

Handschlag, Vertrag oder AGBs

Je länger je mehr werden Offerten über LinkedIn, Whatsapp ausgetauscht. Die Bestellung wird per SMS mitgeteilt. Wann ist es geboten, einen schriftlichen Vertrag abzuschliessen? Wie umfangreich dürfen AGBs sein und wer verfügt über mehr Geld, um diese durchzusetzen?

Fristlose Entlassung, Konkurrenzverbot

Der beste Verkäufer nimmt drei gute Mitarbeiter der Produktion mit zu seiner eigenen frisch gegründeten Unternehmung – oder zur Konkurrenz. Was ist bei einer fristlosen Entlassung zu beachten und wie funktioniert ein Konkurrenzverbot?

Sicherung und Inkasso

98 % aller Inkassomassnahmen enden mit der Betreuung beziehungsweise mit deren Rechtsvorschlag. Wie kann man sich mittels weniger Zeilen und einer Unterschrift so absichern, dass sich eine Forderung schnell eintreiben lässt?

Buchführung, Bilanz, Gewinn

Was sind geldwerte Vorteile? Auf was achtet die Steuerbehörde, wenn sie Aufrechnungen vornimmt? Ist Ihnen bewusst, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung eine Urkunde ist und manche «Steuroptimierungen» rasch strafrechtlich relevant werden können?

Workshop “Recht für Kleinbetriebe”

4 Stunden in Ihrer Firma mit Unternehmensleitung, Verkauf, Personal, Buchhaltung

Anzahl Teilnehmer: 3 bis 8
Investition: Auf Anfrage



Michele Imobersteg Wirtschaftsjurist

B.A. in Law, MLaw cand. (Zürich), Master of Advanced Studies in Business Law (Scuola Universitaria Lugano) und Unternehmensjurist (ZHAW). Michele Imobersteg verfügt über ein betriebswirtschaftliches Fundament (Ph.D.) und interdisziplinären Studien in Philosophie (Universität Luzern), Ethik (Zürich), Geschichte (Zürich), Wirtschafts-Mediation (Fribourg).

Empfohlen von:

